

Medienmitteilung

Luzern, 1. Juni 2023

Bereits 70 Prozent der Schweizer Banken nutzen ePost

Alleine im Mai stiessen 43 weitere Banken zum ePost-Ökosystem dazu. Mit der ePost-App können die Bankkundinnen und Bankkunden ihre Rechnungen digital empfangen, bezahlen und ablegen.

Medienbrüche beim E-Banking sind lästig. Mit der ePost-App können sie vermieden werden, denn die Lösung ermöglicht das direkte Empfangen, Bezahlen und Ablegen aller Rechnungen an einem einzigen Ort. Zu den zahlreichen Schweizer Gross- und Kantonalbanken, die schon bisher ePost nutzten, stossen jetzt 46 weitere Institute. Dazu gehören zum Beispiel die Appenzeller Kantonalbank (APPKB), die Banque Cantonale Vaudoise (BCV) oder die Raiffeisen-Gruppe. Ebenso stossen 43 Banken zum ePost-Ökosystem, die mit der Clientis-Serviceplattform respektive dem ESPRIT-Netzwerk verbunden sind.

Elegante Lösung

Die Clientis-Serviceplattform wie auch ESPRIT bieten ihren Mitgliedern eine Vielzahl von IT-Dienstleistungen an. Dank dieser zentralen Bereitstellung profitieren die angeschlossenen Banken von Skalen- und Synergieeffekten. Dies gilt auch für die Teilnahme bei ePost. «Das digitale Angebot für unsere Mitglieder soll jederzeit ‹state of the art› sein. Mit ePost werden Medienbrüche vermieden und unsere digitalen Kanäle können so optimal genutzt werden», sagt Kurt Wyss, COO bei Clientis. Markus Boss, Vorsitzender der Geschäftsleitung bei der Regiobank Solothurn, die Mitglied des ESPRIT-Netzwerks ist, ergänzt: «Wir sind eine moderne, unkomplizierte Bank und wollen unseren Kundinnen und Kunden den bestmöglichen Service bieten. Dazu gehört der einfache und sichere Umgang mit Rechnungen, Dokumenten und Zahlungen, wie ihn die ePost-App bietet.»

Einfach, sicher, digital

Zum Zuwachs bei den ePost-Nutzerinnen und -Nutzer sagt José Fernández, Chief Business Development Officer bei KLARA: «Banken sind mit Recht sehr sicherheitsbewusst, wenn es um IT und Mobile Banking geht. Deshalb freut es uns umso mehr, dass die ePost-App auf so gute

Resonanz stösst.» Mit der App kann die gesamte Korrespondenz von Bank, Versicherung oder Behörden an einem Ort gebündelt werden: «Mit der ePost-App hat man das private Büro jederzeit dabei und behält die Übersicht.» Das erhöhe den Komfort, die Sicherheit und Nachvollziehbarkeit. «Das ePost-Ökosystem wird laufend ausgebaut. Wir stehen in Verhandlung mit verschiedenen weiteren Partnern», sagt Fernández.

Über ePost

ePost ist ein Produkt der KLARA Business AG, welche seit 2020 zur Schweizerischen Post gehört. ePost dient Unternehmen oder Privatpersonen als einfacher, sicherer und vertrauenswürdiger digitaler Briefkasten. So können Briefe, Dokumente und Rechnungen unabhängig von Zeit und Ort empfangen, gelesen, beantwortet und abgelegt werden. Für Unternehmen, die auf durchgängig digitale Workflows setzen, ist ePost das letzte und wichtigste Puzzleteil für papierloses Arbeiten.

www.epost.ch

Über Clientis

Die Clientis AG mit Sitz in Bern ist ein strategischer Einkaufsdienstleister für ihre Mitgliedsbanken und betreut das gesamte Lieferantenmanagement. Mit einem Team von rund 40 engagierten Mitarbeitenden unterstützt Clientis die Banken dabei, Ressourcen freizusetzen und sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren. Neben massgeschneiderten IT-Services bietet Clientis kontinuierliche Weiterentwicklung des Leistungsportfolios an.

www.clientis.ch

Über Esprit

Als spezialisierter IT-Dienstleister stellt die ESPRIT Netzwerk AG Plattformen für kleine und mittelgrosse Banken und Finanzdienstleister bereit. Daneben koordiniert das Unternehmen den Einkauf von Leistungen, leistet Support bei der Projektleitung und -umsetzung und identifiziert marktrelevante Innovationen. 2004 gegründet, beschäftigt Esprit heute knapp 50 Mitarbeitende. Der Firmensitz befindet sich in Solothurn.

www.esprit-netzwerk.ch

Weitere Informationen

Olivia Bachofer, Communication Officer KLARA Business AG
media@klara.ch

KLARA.ch